

ZFG Lokfahrdienst: Der DB-Vorstand muss sich um die Zukunft kümmern - nicht um seine Gehälter

In den vergangenen Tagen hat die Presse ausführlich über die bevorstehende Vertragsverlängerung inkl. Gehaltserhöhung der Konzernvorstände Lutz, Huber und Pofalla berichtet. Wir hatten eigentlich erwartet, dass die Herren in der jetzigen Situation von sich aus auf die 10 % Erhöhung verzichten, aber...

Die EVG und ihre Vertreter*innen im Aufsichtsrat haben dieser Gehaltserhöhung nicht zugestimmt. Die zentrale Fachgruppe Lokfahrdienst begrüßt das. Ein solcher Schluck aus der Pulle wäre ein Skandal und würde nur von einem deutlichen Wahrnehmungsverlust zeugen.

Jetzt muss es wirklich um andere Dinge gehen:

- Wir fordern eine wirtschaftliche Konsolidierung des Konzerns!
- Wir fordern den Vorstand dazu auf, Konzepte für mehr Geschäft nach Corona im Konzern zu entwickeln!
- Wir fordern den Vorstand dazu auf, den Konzern zukunftsfähig zu machen!

Downloads



Aushang

(PDF, 124.14 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/21-03-28_ZFG_Lok_Vorstandsgehaelter.pdf)